

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 07.08.2012

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 22:21 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.

Die Unterlagen zur Sitzung wurden fristgemäß zugesandt.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Nieter schlägt vor, den TOP 6.7 (DS-Nr. 122/12) nach TOP 6.1 zu behandeln.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Als Tischvorlagen wurden verteilt:

- Zu TOP 6.8 DS-Nr. 123/12: Anlage 2 Blatt 2 Grundriss-Plan des Erdgeschosses Karl-Marx-Straße 117
- DS-Nr. 123/12: Abweichende Stellungnahme/Änderungsvorschlag des Bauausschusses
- Schriftliche Anfragen von Herrn Singer zum heutigen Ausschuss

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 15.05.2012

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.05.2012 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Übersicht der offenen Fragen und Festlegungen aus den vergangenen Sitzungen (Anlage 2 der Niederschrift der 27. Beratung).

Frau Weger

Zur Lfd.-Nr. 1 – Aktualisierung Kinderstadtplan

Der Kinderstadtplan ist fertiggestellt (Exemplare dazu liegen für die Ausschuss-Mitglieder aus). Der Kinderstadtplan ist in der Bibliothek, im Kartenverkaufsbüro und im Bürgerbüro für 1,00 € Schutzgebühr erhältlich.

Frau Konrad

Zur Lfd.-Nr. 2 – Welche Kunst im öffentlichen Raum ist bisher vorhanden?

Befindet sich weiterhin in der Bearbeitung.

Zur Lfd.-Nr. 3 – Planung für die Nutzung der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule (einschl. Grundschule Auf dem Seeberg, Sonstige)

Die Verwaltung konnte noch zum Schuljahresende 2011/12 in Abstimmung mit den Nutzern eine Vereinbarung zum Schulsport treffen, in der alle Schulen angemessen berücksichtigt werden konnten.

Herr Dr. Klocksinn nimmt an der Sitzung teil – es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Zur Lfd.-Nr. 4 – Standortsicherung „Grundschule Auf dem Seeberg“

Dazu können heute keine weiteren Angaben gemacht werden.

Zur Lfd.-Nr. 5 – Diskussion über Form, Umfang und Struktur der Vereinsförderung

Mit der Vereinsförderrichtlinie ist seinerzeit beschlossen worden, dass eine Evaluierung zum Ende des Jahres 2012 erfolgen soll. In Vorbereitung der Haushaltsaufstellung soll im nächsten KuSo-Ausschuss über Vereinbarungen zum Thema Vereinsförderung berichtet werden (z. B. Verträge).

Zur Lfd.-Nr. 6 – Vorstellung eines konkreten Vorschlags zum weiteren Vorgehen „Jugendzentrum für Kleinmachnow“.

2 Standorte sind in Bearbeitung:

- Zum einen wird ein überdachter Treffpunkt (Pavillon) in der Nähe der Skateranlage (Hermann-von-Helmholtz-Straße) errichtet. Der Aufbau des Pavillons soll im Herbst stattfinden.
- Zum anderen gibt es Vorbereitungen, ein Schülercafe einzurichten. Ein geeignetes Objekt ist gefunden. Es werden derzeit u. a. noch Umnutzung und Personalfragen geklärt.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Herr Schossau, Herr Grützmann, Herr Grubert

Herr Beermann nimmt an der Sitzung teil**TOP 5 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung****TOP 5.1 Kurzinformation zum Stand der Hochbauprojekte der Gemeinde Kleinmachnow (Stand: Juli 2012)****INFO 001/09/23**

Frau Konrad teilt mit, dass die Liste um das Objekt Zehlendorfer Damm 200 ergänzt wurde.

Frau Weger berichtet dazu, dass der zuständige Architekt mit der Ausführungsplanung beschäftigt ist, die Entwurfsstatik und das Farbgutachten sind fertig.

TOP 5.2 **Verschiedenes**

Frau Konrad informiert:

- Den Gemeindevertretern liegt die Fach-Info vom Fachbereich Finanzen zur Eckwerte-Haushaltsplanung vor. Die Gemeindevertreter wurden gebeten, die Prioritäten-Liste in den Fraktionen zu diskutieren und Anregungen bzw. Ergänzungen in die Ausschüsse einzubringen. Die Verwaltung befindet sich im Prozess der Erarbeitung des Haushaltes. Im nächsten KuSo-Ausschuss wird auf die Haushaltsplanung näher eingegangen werden.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Templin, Herr Singer, Herr Schossau

Aus der anschließenden Diskussion kamen folgende Anregungen an die Verwaltung:

Es soll eine Aufstellung vorgelegt werden, die darstellt, was

- ursprünglich geplant war
 - neu dazu gekommen ist
 - erhöht oder gekürzt worden ist, mit jeweiliger Begründung
 - im Vergleich das Ergebnis 2011 und den Ansatz 2012 darstellt.
- Die INFO 007/12 (Grundstück „Schwarzer Weg 3“, hier: Neubau einer Dreifeld-Sporthalle) wurde an alle KuSo-Mitglieder verteilt. Der Bauantrag ist weder eingereicht noch gibt es eine Baugenehmigung. Es handelt sich lediglich um eine Information zum Stand „Neubau einer Dreifeld-Sporthalle“.
 - Die DS-Nr. 096/12 (Neuerstellung eines qualifizierten Mietspiegels Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf für den Zeitraum ab 2014) wurde im Bau-Ausschuss zur Kenntnis genommen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Templin, Herr Dr. Klocksinn, Herr Grubert, Herr Nieter

- Die Zahlen der eingeschulten Kinder in Kleinmachnow zum Schuljahr 2012/2013 stellen sich wie folgt dar:

Öffentliche Schule	Schulkinder	Hortkinder
Eigenherd-Schule	74 in 3 Klassen	67
Steinweg-Schule	67 in 3 Klassen	60
Grundschule Auf dem Seeberg	41 in 2 Klassen	37

Schule in freier Trägerschaft	Schulkinder aus Kleinmachnow
Evangelische Grundschule	16
Waldorfschule	15
BBIS	9

Von den insgesamt 222 Kleinmachnower Erstklässlern wurden somit 182 Kinder in öffentlichen und 40 Kinder in Schulen in freier Trägerschaft eingeschult.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Weis, Herr Singer, Herr Nieter, Herr Schossau

Herr Schossau fragt, ob es einen neuen Stand zur Schulbedarfsplanung vom Landkreis gibt?

Frau Konrad antwortet, dass der Landkreis die Schulbedarfsplanung für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Nuthetal vorgezogen hat und noch in diesem Jahr beenden will. Konkret hat die Verwaltung aber noch keine Kenntnis – sie geht aber davon aus, dass im nächsten KuSo-Ausschuss darüber berichtet werden kann.

- Folgende Termine werden bekanntgegeben:
 - 24.08.2012 Tag der offenen Tür bei CARAT von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 - 31.08.2012 Einweihung der Außenanlagen in der Steinweg-Schule um 12:00 Uhr
 - 07.09.2012 Einweihung der neuen Sporthalle in der Maxim-Gorki-Gesamtschule um 13:00 Uhr
 - 08.09.2012 Kinderfest auf dem Rathausmarkt

Frau Weger informiert:

- Auf dem Spielplatz Ameisengasse ist die Ausführungsplanung derzeit in Bearbeitung. Die Ausschreibung soll Ende August vorbereitet und dann durchgeführt werden. Nach einer Umfrage bzw. Auswertung mit den Kindern soll wieder ein großes Klettergerüst aufgebaut werden und die Schaukel erneuert werden. Sobald die Ausführungsplanung abgeschlossen ist, werden die Anwohner durch einen Aushang informiert.

Herr Grubert antwortet auf die Anfrage von Herrn Singer zur Gefahrensituation auf dem Fath-Gelände:

Die Verwaltung hat im Juni und Anfang August 2012 den Landkreis und den Eigentümer angeschrieben. Bei einem Gespräch mit dem Eigentümer in der 33. Kalenderwoche wird Herr Grubert die Problematik der Gefahrensituation nochmal ansprechen. Die grundsätzliche Sicherung des Geländes ist Aufgabe des Landkreises und des Eigentümers und nicht vorrangig der Gemeinde. Die Verwaltung muss aber Sorge dafür tragen, dass das Gelände nicht zugänglich, was sie auch tat.

Frau Konrad informiert zu Punkt 4 auf die Anfrage von Herrn Singer (Abbau der Überbelegung der Horte):

Zurzeit kann nichts Konkretes berichtet werden. Die Verwaltung und der Landkreis sind dabei, die jeweilige Schulentwicklungsplanung auf den aktuellen Stand zu bringen. Erst danach können entsprechende Schritte vorgeschlagen werden.

Frau Konrad informiert zu Punkt 6 auf die Anfrage von Herrn Singer (Wann mit einer kompletten Übersicht der zukünftigen Bedarfe an Grundstücken für kulturelle, soziale und Bildungsbedürfnisse zu rechnen ist, s. Beschluss vom Mai 2011):

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass dies mit der INFO 004/12 bereits geschehen ist. Diese Aufstellung ist nicht abschließend, aber es ist auch nicht vorgesehen, dass diese Aufstellung ständig überarbeitet wird. Mit dieser Aufstellung ist für die Verwaltung die DS-Nr. 091/11 beantwortet.

Herr Singer zu Protokoll:

Er möchte als Einreicher der DS-Nr. 091/11 vom Mai 2011 dieser Aussage von Frau Konrad widersprechen. Im Punkt Jugend ist ein guter Arbeitsstand vorhanden. Der Arbeitsstand Kulturelle Bildung und soziale Zwecke (Wo brauchen wir z.B. Grundstücke und Flächen) ist schwach. Es gibt lediglich grobe Ideen aber keine konkreten Vorstellungen für Bürgertreffpunkte und Familientreffpunkte. Auch werden die Flächen für altersgerechtes Wohnen nicht ausreichen. An dem Projekt muss weitergearbeitet werden bevor die nächsten Flächen versehentlich für andere Zwecke freigegeben werden.

TOP 6	Beschlussvorlagen und Anträge
--------------	--------------------------------------

TOP 6.1	Rahmenvertrag über sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag)	DS-Nr. 124/12
----------------	--	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow tritt dem Rahmenvertrag über sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag) des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 04.04.2012 bei.

Frau Konrad führt aus:

Sie berichtet, dass die Gemeinde Kleinmachnow dem Rahmenvertrag über sozialräumliche Zusammenarbeit (Sozialraumvertrag) beitreten möchte. Durch den Rahmenvertrag soll die Kooperation mit den Städten und Gemeinden und Trägern der freien Jugendhilfe die kreative, innovative regionale und sozialräumliche Entwicklung beschleunigt und befördert werden. Die Gemeinde wird durch diesen Beitritt an zusätzlichen Mitteln teilhaben, die der Landkreis im Rahmen des Sozialraum-Projektes zur Verfügung stellt. Der Sozialraumvertrag läuft zunächst für 2 Jahre als Projekt.

Frau Dr. Kimpfel nimmt an der Sitzung teil – es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Nieter begrüßt Herrn Rudolph vom Landkreis Potsdam Mittelmark und erteilt ihm zur Erläuterung das Wort.

Herr Rudolph verteilt eine Übersicht zum Sozialraumprojekt des Landkreises und erklärt diese anhand von Beispielen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Weis, Frau Schwarzkopf, Herr Grützmann, Herr Beermann, Herr Schossau, Herr Dr. Klocksinn, Herr Singer

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.124/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2
Antrag mehrheitlich zugestimmt

TOP 6.7	Änderung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 158/11 für die Errichtung eines 2-geschossigen Anbaus an der Steinweg-Schule	DS-Nr. 122/12
----------------	--	----------------------

1. Die Kosten der Kostengruppen 200 – 700 werden von 1.100.000 € auf 1.400.000 € angehoben.
2. Im Haushalt 2013 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 300.000 € eingestellt.

Frau Konrad führt aus:

Sie berichtet, dass sich die Kosten im Rahmen der Submission als höher ergeben haben als zunächst durch die Architekten berechnet. Daher wird die DS-Nr. 122/12 zur Beratung in den Ausschuss eingebracht. Hauptgrund ist, dass der Ausschreibungszeitpunkt offensichtlich ungünstig war, sodass für viele Gewerke deutliche höhere als die errechneten Preise bezahlt werden müssten. Es sind sehr wenige Angebote eingegangen, die zu dem auch überteuert waren. Um den Anbau realisieren zu können, werden diese zusätzlichen Mittel benötigt.

Frau Konrad bittet um Zustimmung zu dieser Drucksache.

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.122/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 3 Nein: 4 Enthaltung: 1
Antrag mehrheitlich abgelehnt

TOP 6.2	Errichtungsbeschluss gem. § 16 KomHKV zur Sanierung des Pausenhofes der Eigenherd-Schule	DS-Nr. 092/12
----------------	---	----------------------

1. Der Schulhof der Eigenherd-Schule wird im Jahr 2013 saniert.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 300.000 € werden im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt.

Frau Konrad führt aus:

Diese Thematik ist bereits mehrfach in den Ausschüssen behandelt worden. Anregungen der Ausschüsse, der Schule, der Schulkonferenz und Ideen der Kinder sind jetzt in die Planung eingeflossen.

Frau Konrad bittet um Zustimmung zu dieser Drucksache.

Frau Schwarzkopf fragt, ob es eine Aufstellung der bisherigen Kosten der Eigenherd-Schule für Sanierungs- und Renovierungsarbeiten gibt und ob mit der Sanierung bzw. Gestaltung des Schulhofes das Thema Renovierung Eigenherd-Schule abgeschlossen ist.

Frau Konrad antwortet, dass mit der Sanierung des Schulhofes auch die Sanierung Eigenherd-Schule abgeschlossen ist.

Herr Dr. Klocks in zu Protokoll:

Er freut sich, dass nunmehr eine entsprechende Vorlage, die viele Anregungen aus den Ausschüssen Rechnung trägt, vorgelegt wird. Er erinnert daran, dass diese Form der Gestaltung vor gut 1 ½ Jahren schon hätte realisiert werden können.

Er regt an zu prüfen, ob bei einem Klettergerät mit 30 bis 50 cm Höhe anstelle eines Fallschutzbelages nicht auch ein Tennenboden ausreichend wäre. Dies wäre ein Beitrag zur Kostenreduzierung. Der Fallschutzbelag ist weiterhin in der Planung enthalten. Ansonsten wird er der Vorlage zustimmen.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Herr Grützmann, Herr Singer, Herr Dr. Klocksinn, Frau Schwarzkopf, Herr Templin

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.092/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 0
Antrag mehrheitlich zugestimmt

TOP 6.3

Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Schulhofes der Maxim-Gorki-Gesamtschule

DS-Nr. 093/12

Der Schulhof der Maxim-Gorki-Gesamtschule wird saniert.

Frau Konrad führt aus:

Der Schulhof ist in einem sehr schlechten Zustand. Zurzeit besuchen 620 Schüler die Maxim-Gorki-Gesamtschule und nutzen den Schulhof täglich. Es soll eine Planung erarbeitet werden. Im Anschluss wird dem Ausschuss die Planung vorgestellt, ein Errichtungsbeschluss vorgelegt, und die Aufnahme in den Haushalt erfolgen.

Frau Konrad bittet um Zustimmung zu dieser Drucksache.

An der Diskussion zur Drucksache beteiligen sich: Herr Grützmann, Herr Grubert, Herr Weis

Herr Grützmann fragt, ob die Fahrradständer auch wieder überdacht werden sollen oder ob hier die Möglichkeit der Kosteneinsparung besteht? Er ist der Meinung, dass das bereits vorhandene Asbestdach abgerissen werden sollte.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung auf.

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.093/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0
Antrag einstimmig zugestimmt

PAUSE von 20.55 Uhr bis 21.07 Uhr

TOP 6.4

Beschluss über den Zuschuss der Gemeinde und die Vergaberichtlinie zum Belegungsrecht "Barrierefreies Wohnen" in der Heinrich-Heine-Straße

DS-Nr. 106/12

1. Die Gemeinde Kleinmachnow gewährt der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH(gewog) im Jahr 2013 eine zweckgebundene Zuwendung zur Errichtung von barrierefreiem Wohnraum mit Belegungsrecht durch die Gemeinde Kleinmachnow in der Heinrich-Heine-Straße (Geltungsbereich des B-Planes KLM-BP-019-8) in Höhe von 400.000,00 €. Die Einzelheiten sind in einem Zuwendungsbescheid festzulegen. Die Auszahlung erfolgt gestaffelt in zwei Teilbeträgen von jeweils 200.000,00 €. Die Mittel sind im Haushalt 2013 einzuplanen.

2. Zur Belegung des barrierefreien Wohnraumes in der Heinrich-Heine-Straße wird die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße“ (vgl. Anlage 1) beschlossen.

Frau Konrad führt aus:

Die gewog möchte in der Heinrich-Heine-Straße barriefreien Wohnraum errichten, was mit einer zweckgebundenen Zuwendung seitens der Gemeinde unterstützt werden soll. Die Vergaberichtlinie ist ähnlich der Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum am Rathausmarkt gestaltet worden.

Der Bauausschuss hat dieser Drucksache bereits einstimmig zugestimmt.

Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

In der folgenden Diskussion ergaben sich folgende Fragen und Anregungen:

- Schwerbehinderte sollten deutlich bei der Belegung bevorzugt werden, dazu sollten Fallbeispiele/ Musterbeispiele von der Verwaltung dargestellt werden, um die Gerechtigkeit der Regelung noch einmal hinterfragen zu können.
- Erfahrungen mit anderen Vergaben von gefördertem Wohnraum sollten dargestellt werden.
- Welche Erfahrungen wurden in 2004 in Bezug auf die verschiedenen Fallgruppen bei der Belegung der Wohnungen am Rathausmarkt gemacht?
- Das Punktesystem sollte auf Sinnhaftigkeit überdacht werden, z.B. ob Wohnjahre wichtiger sein können als eine Schwerbehinderung
- Beim Zweck der „Familienzusammenführung“ soll das Vorhandensein von Enkelkindern als begünstigendes Kriterium geprüft werden.

Herr Grubert sichert zu, diese Anregungen und Fragen zu prüfen. Er hat Interesse daran, dass die Richtlinie so gerecht wie möglich ausgestaltet wird.

Herr Nieter zu Protokoll:

Der Bürgermeister hat zugesagt, zum Hauptausschuss die Fragen geklärt zu haben die hier konkret gestellt worden sind.

Er ist von der vorgelegten Richtlinie nicht überzeugt und behält sich vor, erst nach Klärung der Fragen und Anregungen durch Herrn Grubert der Vorlage zuzustimmen.

An der Diskussion zur Drucksache beteiligen sich: Frau Schwarzkopf, Herr Grützmann, Herr Grubert, Herr Nieter, Herr Templin, Herr Singer, Herr Beermann, Herr Weis

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.106/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 6.5

Erläuterungen für namenbezogene Straßenschilder

DS-Nr. 119/12

1. An den namenbezogenen Straßenschildern werden Erläuterungen zu den Personen angebracht.
2. Die hierzu notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 4.500 € werden im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt.

Frau Konrad führt aus:

Der Heimatverein hat den Anstoß für die Erläuterungen für namensbezogene Straßenschilder gegeben. Die Verwaltung hat die Vorschläge überarbeitet und sich fachkundigen Beistand geholt. Herr Prof. Görtemaker von der Universität Potsdam hat die Verwaltung entsprechend beraten. Das Ergebnis (Anlage 1 der DS) sind Vorschläge, die kurz und prägnant die wichtigsten Daten zu den Personen darstellen. Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Frau Hilker-Möll, Herr Dr. Klocksin, Herr Templin, Herr Nieter, Herr Weis, Herr Grützmann

Bemängelt wird u.a. die formal und inhaltlich nicht standardisierte Darstellung, die unterschiedliche Verwendung von Länderhinweisen, die teilweise kryptischen, teilweise jedoch sehr ausführlichen Erläuterungen.

Herr Nieter weist auf die im Ausschuss bereits früher thematisierte Möglichkeit, eine ergänzende Darstellung z.B. auf der Website der Gemeinde einzustellen.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 119/12 wird vom Bürgermeister zurückgezogen.

TOP 6.6**Installation einer Brandmeldeanlage an der Steinweg-Schule****DS-Nr. 120/12**

- 1. An der Steinweg-Schule wird eine automatische Brandmeldeanlage für das Schulgebäude und alle damit verbundenen vorhandenen und geplanten Gebäudeteile (Mehrzweckgebäude und Anbau) sowie die Sporthalle installiert.*
- 2. Hierfür werden im Haushalt 2013 100.000 € bereitgestellt.*

Frau Konrad führt aus:

Im Ergebnis der letzten Brandverhütungsschau wurde festgestellt, dass die Brandmeldeanlage in der Steinweg-Schule zu überarbeiten ist. Derzeit ist eine Anlage installiert, die lediglich akustisch alarmiert und keine Schaltung zur Feuerwehr oder zum Wachschatz hat. Die notwendige neue Anlage wird im Falle eines Brandes automatisch die Feuerwehr alarmieren.

Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Herr Schossau, Herr Singer, Frau Schwarzkopf, Herr Weis, Herr Templin, Herr Grützmann

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr. 120/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 6.8**Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Nutzung des Gebäudes
Karl-Marx-Str. 117****DS-Nr. 123/12**

- 1. Das Gebäude Karl-Marx-Straße 117, 14532 Kleinmachnow, wird saniert.*
- 2. Das Gebäude soll durch den Heimatverein als Heimatmuseum und Büro genutzt werden.*

Frau Konrad führt aus:

Als Tischvorlage wurde heute eine Ergänzung/Korrektur der Anlage 2 verteilt. Diese Ergänzung ist als Seite 2 (Erdgeschoß) der Anlage 2 in die Unterlagen einzufügen. Zusätzlich wurde ebenfalls als Tischvorlage eine Maßgabe des Bauausschusses verteilt. Der Bauausschuss hat mit 6 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt. Er empfiehlt als Maßgabe, den 2. Satz in der Beschlussempfehlung „Das Gebäude soll durch den Heimatverein als Heimatmuseum und Büro genutzt werden“ zu streichen. Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

Herr Dr. Klocksin erläutert, wie es im Bauausschuss zu dieser Maßgabe kam: Die Begründung liegt darin, dass das Haus und das Konzept des Heimatvereins in keiner Weise zusammenpassen. Das Haus bietet als größten Raum 30 m² und der Heimatverein benötigt allein als Ausstellungsfläche 100 bis 250 m². Dieser Flächenbedarf kann durch dieses Objekt nicht befriedigt werden. Das Objekt ist denkmalgeschützt, das heißt, die Innenwände dürfen nicht versetzt werden. Die Maßgabe soll darauf hinweisen, jedoch nicht eine Nutzung durch den Heimatverein ausschließen.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Herr Templin, Herr Grützmann, Herr Singer, Herr Nieter

Herr Templin schlägt vor, die Maßgabe des Bauausschusses zu übernehmen.

Herr Nieter formuliert die Maßgabe wie folgt neu:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, den 2. Satz in der Beschlussempfehlung „Das Gebäude soll durch den Heimatverein als Heimatmuseum und Büro genutzt werden“, sowie im Betreff die Worte „und Nutzung“ zu streichen.

Herr Singer bemerkt: Wir haben uns mit dieser Maßgabe nur um die Entscheidung gedrückt, wie das Haus zu nutzen ist, spätestens in einem dreiviertel Jahr haben wir diese Frage jedoch wieder auf dem Tisch.

Herr Nieter zu Protokoll:

Damit ergibt sich die Gelegenheit, dass der Heimatverein das Konzept bis dahin überarbeitet.

Ergebnis der Abstimmung zum Antrag DS-Nr. 123/12 mit Maßgabe:

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0
Antrag mehrheitlich zugestimmt

TOP 7

Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

Herr Nieter informiert über verschiedene Veranstaltungen:

- Eröffnung der Ausstellung „Die Brücke zum KultRaum“ im Kapuziner Weg 16, Vernissage am Sonntag, 12.08.2012 um 12.00 Uhr
- 21. Schuljubiläum der Waldorfschule in Kleinmachnow mit verschiedenen Veranstaltungen in den nächsten Tagen und am 22.09.2012 um 12.00 Uhr

Herr Templin informiert über den Beginn einer Fotoausstellung des Theaters der Waldorf-Schule im Foyer des Rathauses am 08.08.2012.

TOP 8 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Grützmann fragt,

1. Was kann zum Fortgang „Kammerspiele“ berichtet werden?
2. Wie sollen die „Flügelprobleme“ gelöst werden. Was passiert mit dem Bechstein-Konzertflügel aus dem Bürgersaal und zum zweiten wie ist der Stand der Aufarbeitung des Steinway-Flügels? Wurde dies im nächsten Haushalt eingeplant?

Frau Weger antwortet, dass die Verwaltung sich damit bisher noch nicht beschäftigt hat.

Herr Dr. Klocksin fragt,

1. Was ist der aktuelle Stand bei der Bewirtschaftung des „Affenclub“?
2. Was ist der aktuelle Stand zur Erinnerung an die Gemeindevertretersitzung vom 30.10.1952, die vor 60 Jahren eine Verhaftungswelle in Kleinmachnow auslöste.

Frau Konrad antwortet zu

1. Der Affenclub hat zum 31.12.2012 den Mietvertrag gekündigt. Die Verwaltung hat in den nächsten Wochen mit den Mitgliedern des Affenclubs einen Termin, um sich zum weiteren Procedere zu verständigen, da der Affenclub auch einen Insolvenzantrag gestellt hat. Die Verwaltung befindet sich derzeit noch in der Abstimmung, wie die Nachnutzung der Räumlichkeiten aussieht.
2. In Zusammenarbeit mit Frau Heilmann und dem Heimatverein soll vor den Kammerspielen eine Veranstaltung vorbereitet werden.

TOP 9 **Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Kleinmachnow, den 11.09.2012

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Anlage 2 – Liste der offenen Fragen und Festlegungen